

© Jürgen Pletterbauer

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd

In der Wiesen 7a / Helene-Thimig-Weg 6-10
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
SUPERBLOCK

BAUHERRSCHAFT
EBG
Eisenhof

TRAGWERKSPLANUNG
Buschina & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
YEWO LANDSCAPES

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
24. August 2021

Das Projekt „In der Wiesen Ost“ ging 2016 als Sieger aus einem Bauträgerwettbewerb mit dem Thema „Urban Gardening“ hervor. Realisiert wurde die Wohnhausanlage in zwei Bauteilen mit insgesamt 314 geförderten Mietwohnungen, hauseigener Sporthalle und einer Vielzahl an gemeinschaftlich genutzten Räumen und Freibereichen sowie einem Mädchenheim.

Das Gebiet um die Erlaaer Flur im 23. Wiener Gemeindebezirk verändert sich stark, die bestehenden Gärtnereibetriebe werden durch großvolumige Wohnbauten überformt. Die Lage an der U-Bahn bietet einerseits gute öffentliche Erschließung, andererseits wird diese hier oberirdisch geführt, bezüglich Schallschutz also anspruchsvoll. An diesem städtebaulichen Übergang von Einfamilienhausbebauungen, Gärtnereien zu großvolumigen Geschoßwohnbauten sorgt die Gliederung der Baukörper in kleinere Einheiten für Maßstäblichkeit. Das Konzept sieht daher drei Hochpunkte mit jeweils zwölf Geschoßen vor, die durch 8- bzw. 4-geschoßige Laubengang- und Atriumhäuser verbunden sind. Vor- bzw. Rücksprünge und die abwechslungsreiche Fassadengestaltung mit Putzfeldern unterschiedlicher Grautöne und Körnungen, getrennt durch weiße Fugen, differenzieren die Volumen. Dazu kommt noch die unregelmäßige Anordnung der Balkone und Loggien geben der Wohnanlage Kleinteiligkeit und Atmosphäre. Alle Gemeinschaftsräume und wesentlichen Treffpunkte (Eingangsbereich, Lobby, Laubengang, Stiegenhaus etc.) sind mit sonnigem Gelb akzentuiert. Diese Farbe findet sich auch bei den privaten Freibereichen und auf den Dachterrassen wieder.

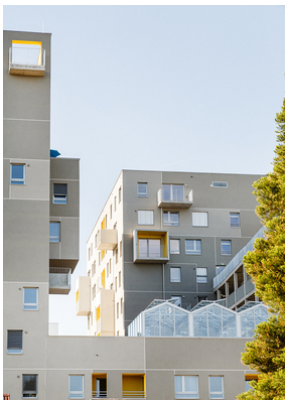
Die kompakten Baukörper ermöglichen durch die unterschiedlichen Erschließungssysteme – Laubengang, Punkterschließung, Atriumhof – eine Vielzahl an Wohnungstypologien (1- bis 5-Zimmerwohnungen zwischen 41 m² und 129 m² und differenzierte Freibereiche: vom Spielplatz in luftiger Höhe bis zu Gemeinschaftsgärten mit Hochbeeten, Sonnendecks und ein Gewächshaus auf dem Dach des 4-geschossigen Verbindungsbaus. Im gesamten Projekt stehen Begegnungsmöglichkeiten für die Hausgemeinschaft im Vordergrund. Stiegenhaus,



© Jürgen Pletterbauer



© Jürgen Pletterbauer



© Jürgen Pletterbauer

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd

Fahrradabstellraum, Eingangslobby, der Zugang zu den Nebenräumen funktionieren als solche Treffpunkte. Überschaubare Wohn- und Gartenmilieus, Maßstäblichkeit und Adressbildung bilden ein Grundgerüst für das neue Quartier. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

DATENBLATT

Architektur: SUPERBLOCK (Verena Mörkl, Christoph Mörkl)
Bauherrschaft: EBG, Eisenhof
Tragwerksplanung: Buschina & Partner
Landschaftsarchitektur: YEWO LANDSCAPES (Dominik Scheuch)
Fotografie: Jürgen Pletterbauer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 01/2016 - 03/2016
Planung: 04/2016 - 06/2019
Ausführung: 04/2017 - 06/2019

Grundstücksfläche: 9.378 m²
Bruttogeschossfläche: 33.478 m²
Nutzfläche: 22.773 m²
Bebaute Fläche: 7.654 m²
Umbauter Raum: 39.000 m³

NACHHALTIGKEIT

Haustechnik: Durch die Kompaktheit der Baukörper konnte das Projekt als Niedrigstenergiehaus ausgeführt werden, die Fenster sind als Holz-Alu-Fenster mit einer Drei-Scheiben Isolierverglasung konzipiert und verfügen über außenliegenden Sonnenschutz. Die Wohnungen werden über eine Fußbodenheizung beheizt, Energiequelle ist das städtische Fernwärmenetz.

Kühlung: Die begrünten Dachflächen -die wiederum dem Thema „Urban Gardening“ Rechnung tragen, wirken durch Verdunstung als übergroßes Kühlgerät und speichern anfallendes Regenwasser.

Querlüftung der Wohnungen: Im Sinne eines guten Raumklimas und besonders in


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd

Hitzeperioden erscheint eine zweiseitige Orientierung der Wohnungen wesentlich. Durch das Auflösen der Baukörper wurde eine große Anzahl an über Eck orientierten Wohnungen generiert, der Mittelgang in den Punkthäusern erhält durch öffenbare, brandmeldegesteuerte Klappen eine Querlüftung, welche gerade an hitzigen Tagen spürbare Verbesserung bewirkt und für Frischluft sorgt, die Laubengänge ermöglichen querlüftbare Wohnungen.

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFüHRENDE FIRMEN:
Strabag AG


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer


© Jürgen Pletterbauer

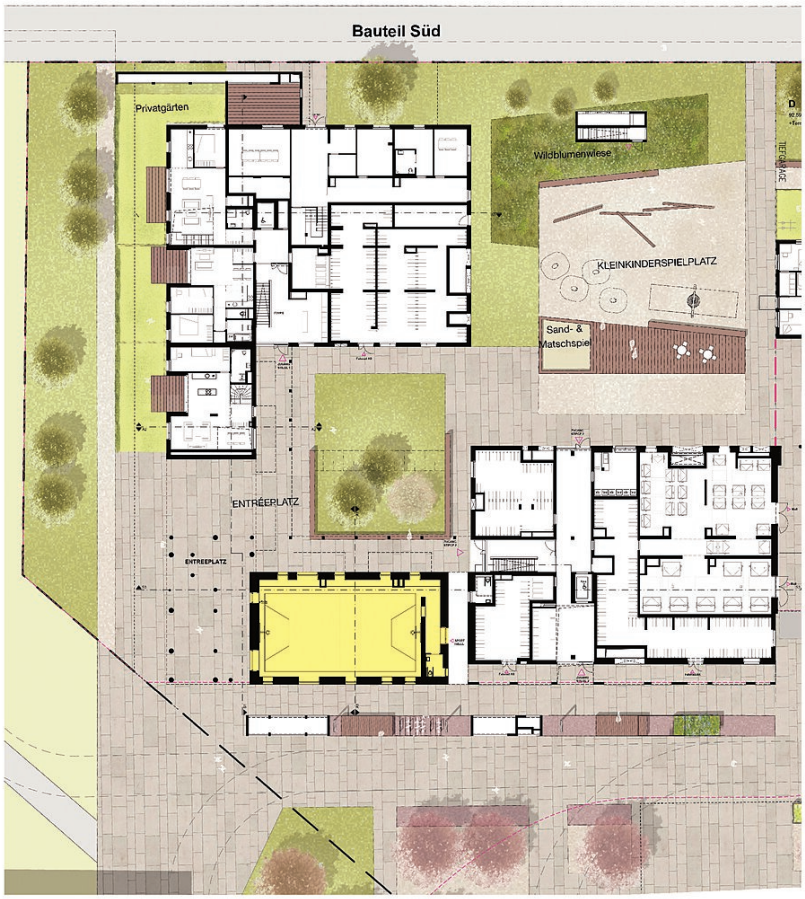

© Jürgen Pletterbauer

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd



© Jürgen Pletterbauer

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd



Grundriss EG



Grundriss OG4

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd



Grundriss OG9



Schnitt



Ansicht Ost

In der Wiesen Ost, Urban Gardening, Bauplatz 5, Bauteil Süd



Ansicht Süd